

Projektinformation Kultur & Museen



Projekt: Museum für Konkrete Kunst und Design in Ingolstadt

Auftraggeber: Stadt Ingolstadt vertreten durch das Hochbauamt

Planungszeitraum: seit 12/2013; bis Lph 7 abgeschlossen (02/2019)

Realisierungszeitraum: geplant 2021 - 2022

Projektvolumen netto: AG 1: 506 Tsd. EUR, AG 2: 480 Tsd. EUR, AG 3: 886 Tsd. EUR,
AG 4: 1,1 Mio EUR, AG 5: 394 Tsd. EUR, AG 8: 205 Tsd. EUR

Gewerke: Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte, MSR, Elektro

Ingenieurleistungen: Leistungsphasen 1 - 9 nach HOAI

Projekt: Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Umgestaltung der denkmalgeschützten Gießereihalle in Ingolstadt zu einem Museum. Hierbei werden nicht nur an die bauliche Umgestaltung höchste Anforderungen gestellt, sondern auch an die Gebäudetechnik. Als Wärme- und Kälteerzeugung wird die Fernwärme (370 kW) bzw. Fernkälte (330 kW) der Stadt Ingolstadt genutzt, als Wärmeübergabe wird eine Fußbodentemperierung installiert, mit der geheizt und gekühlt wird. Für die hohen Ansprüche an die Luftqualität in bestimmten Bereichen des Museums wird eine Vollklima- und eine Teilklimaanlage eingebaut, für die anderen Bereiche wie die Werkstatt, den WC-Bereich und die Küche werden noch drei zusätzliche Lüftungsgeräte montiert (Gesamtluftmenge aller Geräte ca. 30.000 m³/h). Für die Trinkwarmwasserbereitung wird ein Trinkwassererwärmer mit Frischwassermodul installiert. Für das Entrauchungskonzept (ca. 50.000 m³/h) wurde eine Entrauchungssimulation durchgeführt.

Ansprechpartner: Stadt Ingolstadt vertreten durch das Hochbauamt
Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/305-2160
Fax: 0841/305-2166
Mail: hochbau@ingolstadt.de